

DEUTSCHES REICH



AUSGEBEN  
AM 8. JUNI 1923

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

— № 376995 —

KLASSE 71a GRUPPE 17  
(K 82596 VII/71a<sup>1</sup>)

Bruno Koch in Meuselbach, Thür. Wald.

Sportschuhwerk.

---

## Bruno Koch in Meuselbach, Thür. Wald.

### Sportschuhwerk.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 6. Juli 1922 ab.

Bei den bekannten Fußballschuhkappen, welche auf gewöhnliches Schuhwerk gezogen und geschnallt werden, wird die in jedem Sportschuh, insbesondere aber dem heute im Gebrauch befindlichen Fußballschuh, liegende Starrheit des Schuhbodens noch beträchtlich vermehrt, denn die starken Sohlen der bekannten Überziehkappen bringen eine Verdopplung der Sohlenstärke hervor und erhöhen auch das Gewicht des Schuhs beträchtlich. Jeder Stoß und Schlag mit dem durch solch starres Schuhwerk beschwerten Fuß muß eine schwere Verletzung bringen, wenn der Fuß den Ball verfehlt und den Körper eines Mitspielers trifft.

Das Schuhwerk nach der Erfindung besteht aus einer verstärkten Zehendecke aus Leder oder anderen Stoffen, deren Rand glatt oder nach der Fußsohle zu eingewalkt sein kann. Dem neuen Sportschuhwerk fehlt die starre Sohle des heutigen Schuhwerks. Die Zehendecke wird an den Rändern durch diese verbindende Querspangen unter der Fußsohle festgehalten und durch Riemen, welche vorn bei den Zehen unter die Fußsohle laufen, die Spangen als Führung benutzen und in der Gegend des Fußgelenks an den Fußseiten hervortreten, am Fuße festgeschnallt, wie aus den Abb. 1, 3 und 4 der Zeichnung ersichtlich ist. Die Anordnung der Spangen und Riemen unter der Fußsohle kann beliebig sein. Das Festhalten der Zehendecke kann auch durch Wickelriemen ähnlich den Wickelgamaschen erfolgen, wie es in den Abb. 10 und 11 durch kreuzweises Übereinanderlegen der Wickel-

riemen an der Fußsohle angedeutet ist. Das Tragen einer Fersenkappe zu dem neuen Sportschuhwerk, wie es die Abb. 5, 6, 7 und 8 zeigen, kann erfolgen, wenn man das Schuhwerk nicht mit ungeschützter Ferse benutzen will. Auch können unter den Spangen des Sohlenteils kleine Laufleisten angebracht werden.

Das neue Sportschuhwerk bringt folgende Vorteile:

1. Es braucht weniger Leder und hat nur einen Bruchteil des Gewichtes des heutigen Schuhwerks und der Überziehkappen; seine Kosten erreichen daher auch nur einen Bruchteil.

2. Es macht das Spiel leichter, beweglicher und gibt sichereren Schuß.

3. Vor allen Dingen vermindert es die überaus große Zahl von Verletzungen beim Fußballspiel.

Daß sich das neue Sportschuhwerk für mehrere Fußgrößen durch einfaches Engerschnallen verwenden läßt, ist ein weiterer Vorteil, da nur wenige Größen hergestellt werden müssen.

#### PATENT-ANSPRUCH:

Sportschuhwerk aus Leder oder anderen Stoffen, gekennzeichnet durch eine Zehenschutzdecke, die mittels von den Zehen aus unter der Fußsohle durch Spangen laufende Riemen oder mittels Wickelriemen o. dgl. wie bei Wickelgamaschen am Fuße befestigt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

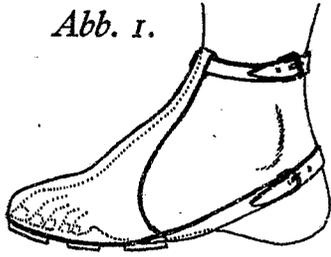


Abb. 3.

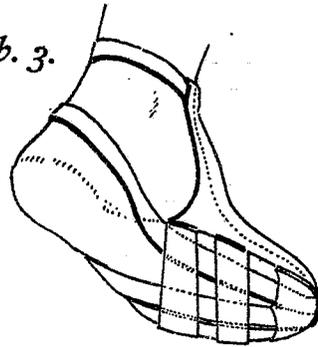


Abb. 2.

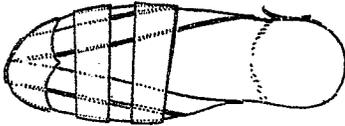


Abb. 4.

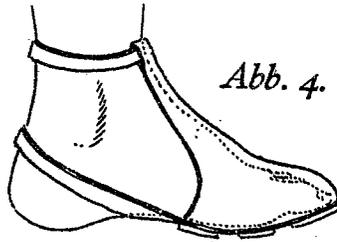


Abb. 5.

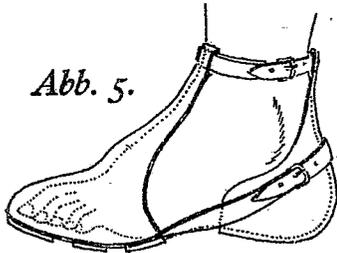


Abb. 7.

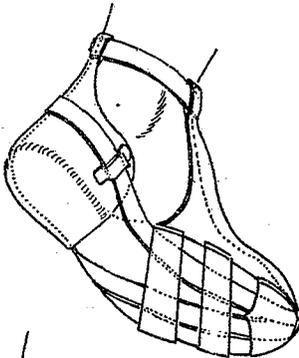


Abb. 8.



Abb. 6.

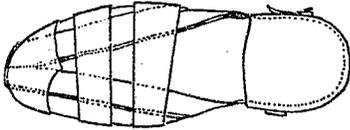


Abb. 9.

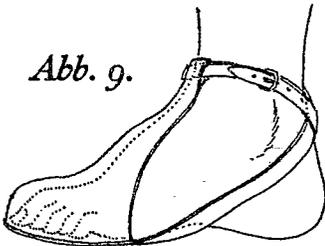


Abb. 11.

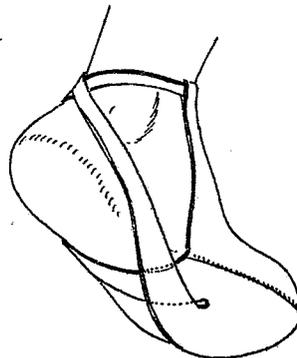


Abb. 10.

